

II-196 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## IX. Gesetzgebungsperiode

23.7.1962

290/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. H e t z e n a u e r , M a c h u n z e , R e g e n s -  
b u r g e r , M i t t e n d o r f e r und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,  
betreffend Änderung der Besoldungsordnung der Österreichischen Bundes-  
bahnen.

-.-.-

Im Bereiche der Österreichischen Bundesbahnen werden ehemalige  
Südtiroler Umsiedler und Heimatvertriebene, weil ihnen erst nach ihrem  
Dienstantritt bei den Österreichischen Bundesbahnen die österreichische  
Staatsbürgerschaft verliehen wurde, in ihrem Dienstrang anderen Österrei-  
chern gegenüber, auch wenn diese erst später bei den ÖBB. eingetreten  
sind, benachteiligt. Zufolge § 2 der Besoldungsordnung der ÖBB. wird die-  
sen österreichischen Staatsbürgern ihre oft jahrelange Dienstzeit bei  
den ÖBB. vor Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft nicht auf  
ihre Rangdienstzeit angerechnet.

Da diese Härte nur bei diesen Bundesbahnbediensteten fortbesteht,  
richten die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Ver-  
kehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, beim Hauptausschuß des National-  
rates einen Antrag auf Zustimmung zu einer diese Härte beseitigenden  
Novellierung der Besoldungsordnung der Österreichischen Bundesbahnen zu  
stellen?

-.-.-